

CYBER-MOBGING

- ◉ Das Leben der Jugendlichen, der Alltag, spielt sich zum Großteil über das Internet, Smartphones und v.a. soziale Medien ab.
- ◉ In den sozialen Medien werden unter anderem Sorgen und Probleme gepostet, auf die „jeder“ reagieren kann → was durchaus zum Cyber-Mobbing führen kann.

- ◉ Was ist Cyber-Mobbing?
- ◉ Was passiert bei Cyber-Mobbing?
- ◉ Wie verbreitet ist es?
- ◉ Täter/Opfer
- ◉ Wo gibt es Hilfe?
- ◉ Was kann dagegen unternommen werden?
- ◉ Gesetzeslage

WAS IST DAS?

- ◉ Von Cyber-Mobbing wird gesprochen, wenn Mobbing über Internet, Smartphones und digitale Medien stattfindet.
- ◉ Cyber-Mobbing ist vielfältig, es gibt allerlei Möglichkeiten jemanden zu verletzen, kränken oder bloßzustellen.
- ◉ Es kann anonym stattfinden.
- ◉ Niemand ist davor geschützt.
- ◉ Keine Rückzugsmöglichkeiten für die Betroffenen.
- ◉ Gruppenphänomen/ -dynamik

Filme und Bilder werden veröffentlicht und verschickt

Rundmails mit Verleumdungen/bösartigen Inhalt

Erstellung von Fakeprofilen

Gründung von Hassgruppen

„Happy Slapping“

Veröffentlichung privater Nachrichten oder Geheimnissen

Ausschluss in Chats, Communities, Computerspielen

Per Nachricht werden Beleidigungen und Bedrohungen versendet

Unterdrückte Anrufe

VERBREITUNG VON CYBER-MOBING

- ◉ Der rasante Aufstieg der sozialen Netzwerke haben dazu beigetragen, dass Mobbing auch in der digitalen Welt stattfindet und zu einem Problem geworden ist.
- ◉ JIM-Studie 2014 der MPFS → 14-19jährige :
38% der Nutzer kennen jemanden der im Internet gemobbt wurde;
7% geben an selbst gemobbt worden zu sein;
bei den Jüngeren unter 14 Jahren ist es weniger verbreitet;
öfter betroffen sind junge Mädchen und Frauen.

Mitläufer
bestärken den
Aktiven

Demütigen,
schikanieren,
ziehen andere
ins lächerliche

Aufmerksamkeit
, Anerkennung,
Macht, Cool
sein, Beliebtheit

„TÄTER“

Aktiv/passiv

Versagensängste, Neid,
Eifersucht,
Eigenschaften&Fähigkeit
en des Betroffenen,
Rache

Sie geben den
Betroffenen die
Schuld

Verleumdung,
Verbreitung von
Gerüchten,
Beleidigung

Psychische Probleme:
Selbstzweifel, Isolation, abfallende
Schulleistungen, Ängste, Scham,
sinkendes Selbstvertrauen, Verlust
von Lebensfreude, Alpträume,
Trauer, Depression bis hin zum
Suizid

Physische Probleme:
Kopf-
/Bauchschmerzen,
Übelkeit,
Appetitlosigkeit, ...

„OPFER“

Untypisch:
aggressives
Verhalten/selbst
zum Täter werden

Jeden kann
es treffen

Vertrauen sich häufig
niemandem an, meinen,
müssen mit der Situation
alleine klar kommen

HILFE?



Nummer gegen Kummer: 0800 111 0 333 - nummergegenkummer.de



Kostenfreie Online-Beratung: Bundeskonferenz für Erziehungsberatung - bke-beratung.de



Schueler-mobbing.de



Mobbing-schluss-damit.de



Juuuport.de (Beratung durch Jugendliche)



In schweren Fällen sollten Polizei und ggf. Anwälte hinzugezogen werden

WAS KANN MAN TUN?

Nicht auf Beleidigungen und Provokationen eingehen;

Belästigung per Smartphone → Nummer ändern oder die Nummer blockieren;

Änderung des Namen in Chats und sozialen Netzwerken;

Screenshots von beleidigenden Bildern, Nachrichten oder Chats machen;

Bei Videos Mitschnitte;

WARUM? Dies dient als Beweis, weil Cyber-Attacken Straftaten sind.

Eltern sollten das der Schule melden, damit diese reagieren kann, u.a. mit Anti-Mobbing Projekten und -Strategien.

Cyber-Mobbing wird nicht direkt bestraft - jedoch können die Taten zur Anzeige gebracht werden

§201
Verletzung der
Vertraulichkeit des
Wortes

§186
Üble Nachrede

§185
Beleidigung

§187
Verleumdung

§22
KUG/KunstUrhG
Recht am eigenen
Bild

Gesetzeslage

§238
Nachstellung

§201a
Verletzung des
höchstpersönlichen
Lebensbereichs
durch Bildaufnahmen

§240&241
Nötigung&Bedrohung